



Swissolar Webinar: Lehre und Lehrbetrieb
auf Social Media präsentieren

Technische Hinweise



- Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet öffentlich verfügbar auf Youtube



- Fragen
 - am Ende jedes Referats (je 5 min)
 - am Ende der Veranstaltung
 - mündlich oder im Chat
 - Sprache: Hochdeutsch



- Mikrofon auf stumm schalten, einschalten beim Sprechen



- Mail mit Umfrage, Links zu Präsentationen und Aufzeichnung folgt

Bilder Startseite und Abschnitte: Swissolar/Reto Schlatter, Solaranlage: **CKW**, Givaudan-Gebäude, Kempththal

Programm

- **Informationen zur Lehre**, Rita Hidalgo, Leiterin Bildung Swissolar, Zürich
- **Social Media**, Lale Coban, Social Media Specialist, Yousty, Zürich
- **Hilfsmittel für die Berufswerbung**, Lisa Catena, Co-Founder, berufsmarketing:lab, Bern
- **Lehrvertrag**, Marco Kamm, Fachverantwortlicher Berufsbildung, CKW, Luzern
- **Umfrage, Erfahrungsaustausch**

News: Nahtstellenbarometer Ergebnisse August 2023

Umfrage bei Jugendlichen und Unternehmen im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI. Ziel: Erfassen von Bildungsentscheiden von Jugendlichen am Ende ihrer obligatorischen Schulzeit und das Einschätzen der Situation auf dem Schweizer Lehrstellenmarkt.

- Der Anteil besetzter Lehrstellen sinkt jährlich, **2023: 84%**
- 86'082 Jugendliche haben im Sommer 2023 die obligatorische Schule abgeschlossen. 46% → berufliche Grundbildung. 36% → allgemeinbildender Weg. 18% → Brückenangebot oder Zwischenjahr
- Grund für Nicht-Besetzung: Keine Bewerbung 67%
ungeeignete Bewerbungen 53%
- 47% der Personen, die 2023 mit einer Lehre beginnen, sind > 16 Jahre. Knapp die Hälfte der Lehren werden nicht unmittelbar nach der obligatorischen Schulzeit angetreten.

<https://cockpit.gfsbern.ch/de/cockpit/nahtstellenbarometer-2023-august/>



Informationen zur Lehre
Rita Hidalgo, Leiterin Bildung Swissolar

Betriebliche Voraussetzungen

Der Betrieb deckt mit seinen Geschäftsfeldern alle Kompetenzen ab, die im Bildungsplan gefordert sind

Der oder die Berufsbildner:in betreut die Lernenden, ist jedoch nicht für jede Kompetenz verantwortlich.

Zu klären: Welche Fachperson vermittelt bei uns im Betrieb welche Kompetenz?

Betriebliche Voraussetzungen

Wir können bei uns im Unternehmen nicht alle Kompetenzen vermitteln

→ Lehrbetriebsverbund oder Ergänzungsausbildung

Ergänzungsausbildung

Der Lernende absolviert einen Teil der Ausbildung in einem Partnerbetrieb.

Vertrag: Dauer, Inhalte, Lohn, Versicherung usw.

→ Mustervertrag Ergänzungsausbildung ist in Arbeit

Lehrbetriebsverbund

Mehrere Unternehmen schliessen sich zusammen, um gemeinsam auszubilden

→ komplexer, Informationen beim Berufsbildungsamt

Voraussetzungen: Für wen ist welche Berufslehre geeignet?

Solarmonteur:in EBA

- teamfähig
- handwerklich geschickt
- schwindelfrei, wetterfest, körperlich fit
- Gefahrenbewusstsein
- technisches Verständnis

Ausbildung vor allem praktisch, tiefere schulische Anforderungen

Solarinstallateur:in EFZ

- teamfähig
- handwerklich geschickt
- schwindelfrei, wetterfest, körperlich fit
- Gefahrenbewusstsein
- technisches Verständnis
- gute Mathematik-Kompetenzen

Ausbildung praktisch und theoretisch, schulisch anspruchsvoller

Eignung lässt sich anhand von Zeugnisnoten nur eingeschränkt beurteilen.
→ Schnupperlehre

Mit EBA Einstieg ins zweite Lehrjahr
EFZ → EFZ in vier Jahren

Berufsmaturität

Technische Berufsmaturität

Mathematik, Physik, Chemie,
Fremdsprachen.

BM 2: nach der Lehre, 9 Monate
Vollzeit oder 2 Jahre berufsbegleitend

BM 1: Während der Lehre, 1 Tag pro
Woche an der Berufsfachschule im
Standortkanton. Voraussetzung: gute
schulische Leistungen

Berufsmatura BM 2 *nach* dem EFZ
→ BM und EFZ in vier Jahren

Berufsmatura BM 1 *während* dem
EFZ → BM und EFZ in drei Jahren

Wege zum Berufsabschluss

EBA in zwei Jahren

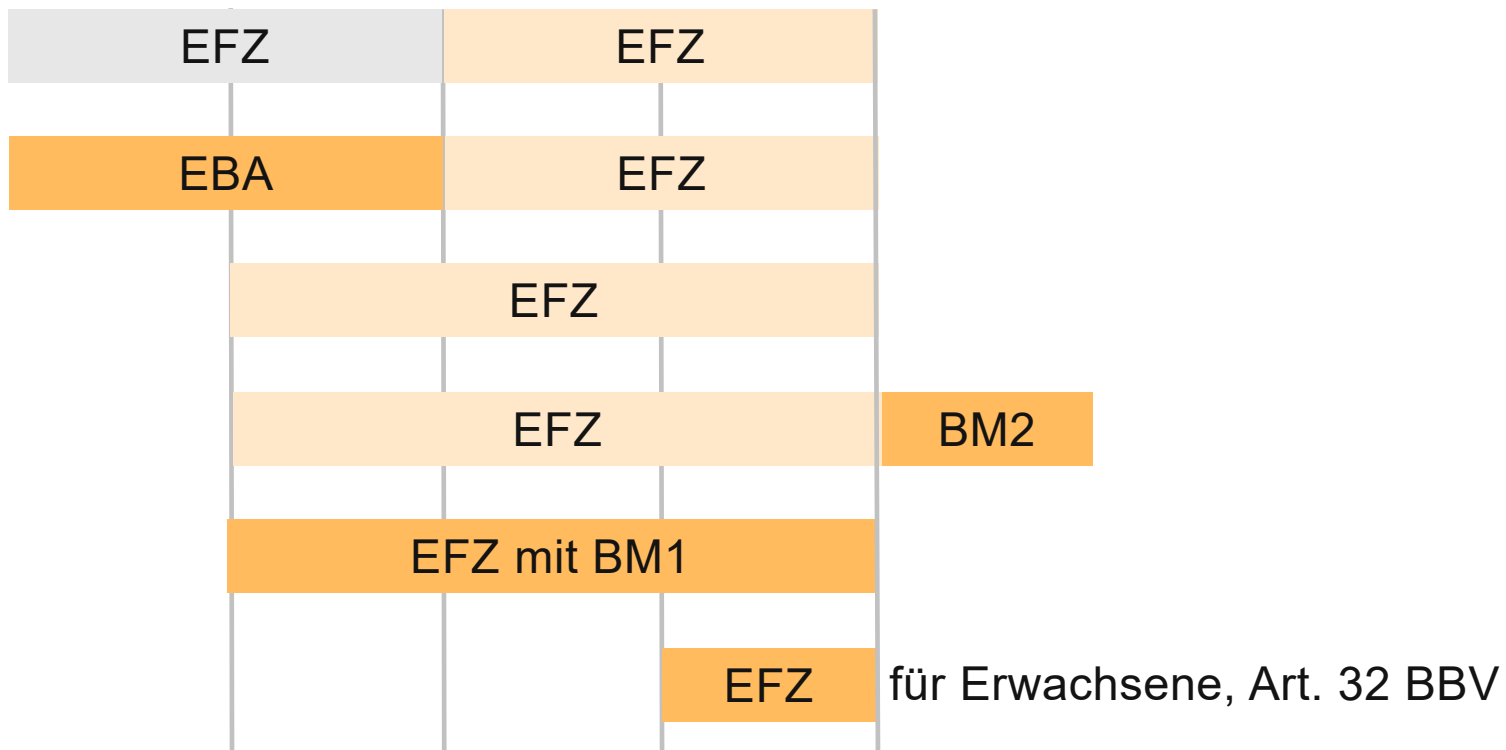
EBA, dann Einstieg ins zweite
Lehrjahr EFZ → EFZ in vier Jahren

EFZ in drei Jahren

Berufsmatura BM 2 *nach* dem EFZ
→ BM und EFZ in vier Jahren

Berufsmatura BM 1 *während* dem
EFZ → BM und EFZ in drei Jahren

Wege zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis



BM1: Berufsmatura während der Lehre

BM2: Berufsmatura nach der Lehre. 9 Monate Vollzeit oder berufsbegleitend

Weitere Informationen

25. Januar 2024, 16 Uhr, online:

Informationen für interessierte üK-Instruktoren und Berufsschullehrer

Frühjahr 2024, mehrere Orte: Informationen zur Ausbildung im Betrieb. In Zusammenarbeit mit Polybau und der EHB. Weitere Informationen folgen

Anmeldung: hidalgo@swissolar.ch

Präsentation mit Informationen zur Berufslehre:

www.swissolar.ch/03_angebot/fachveranstaltungen/vortraege-und-studien/2023/23-mai_informationen_ausbildungsbetriebe.pdf

Dokumente und Informationen:

www.swissolar.ch/berufsbildung
FAQs werden laufend erweitert



Yousty.ch

Webinar Solarlehre



Mission, Vision, Brand

Das ist Yousty





Das Yousty-Team

Zusammen setzen wir uns für den perfekten Match von Unternehmen und Lernenden ein!

**Perfect
Match!**



Mit welcher Zielgruppe beschäftigen wir uns?

Das sind «Young Talents»





Generationen im Überblick

Generation Y
1980-1995

Generation Z
1995-2010

Generation Alpha
2010-2025

Young Talents



1980 1985 1990 1995 2000 2005 2010 2015 2020 2025

Faktencheck Gen Z

1995–2010

Sind zwischen 1995 und 2010
geboren.

**Instagram
TikTok
Snapchat**
Ihre Lieblings-Social-
Media-Apps

Eigenschaften

Soziale Generation, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit,
Anerkennung, Sinnhaftigkeit

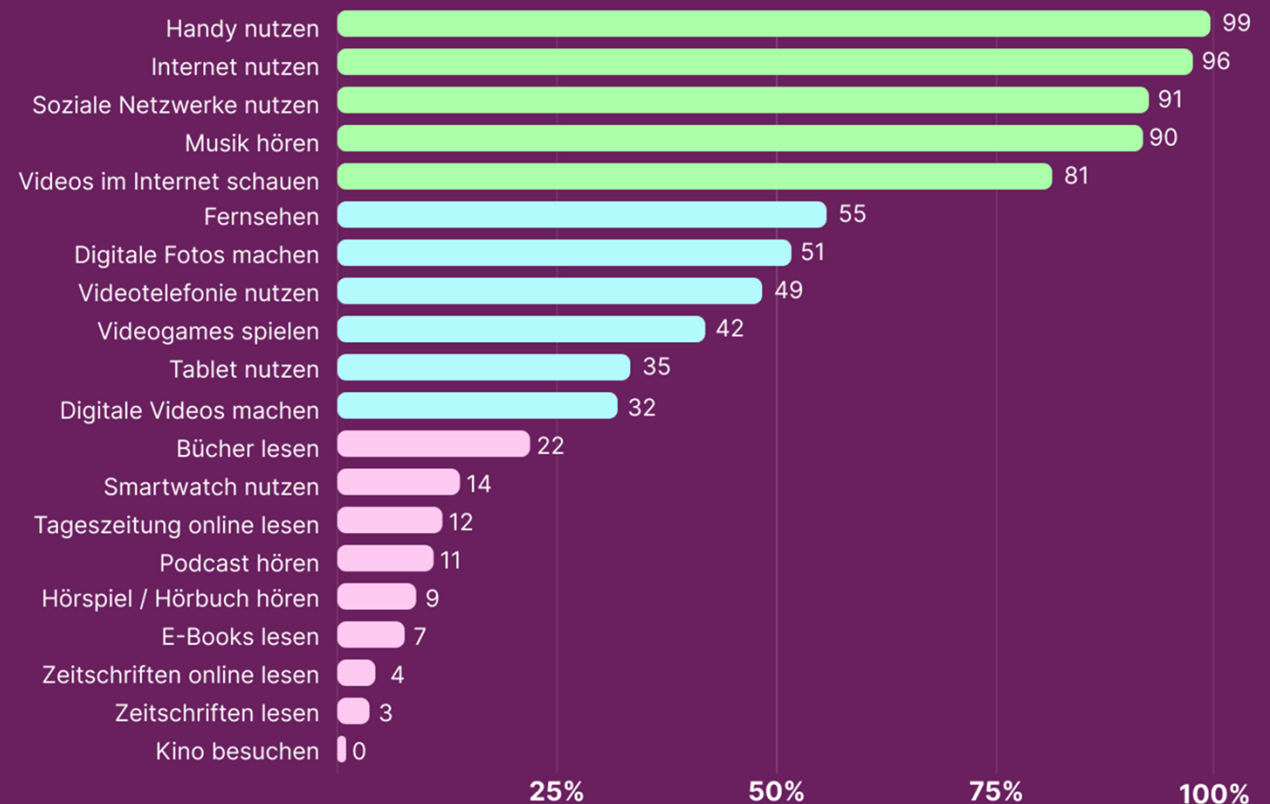
3.5–5h

Ø Smartphone Nutzungs- dauer
pro Tag

Quelle: Nahtstellenbarometer 2022 & James Studie 2022

Das Verhalten der Gen Z

Tätigkeiten in den Medien
täglich/ mehrmals pro
Woche



Quelle: James Studie 2022

Ohne Nachwuchs gibt es keine Zukunft



Langfristig denken

Auf Augenhöhe begegnen

Sinnhaftigkeit
aufzeigen

Karrierechancen
aufzeigen





Wo und wie erreichen wir die “Young Talents”

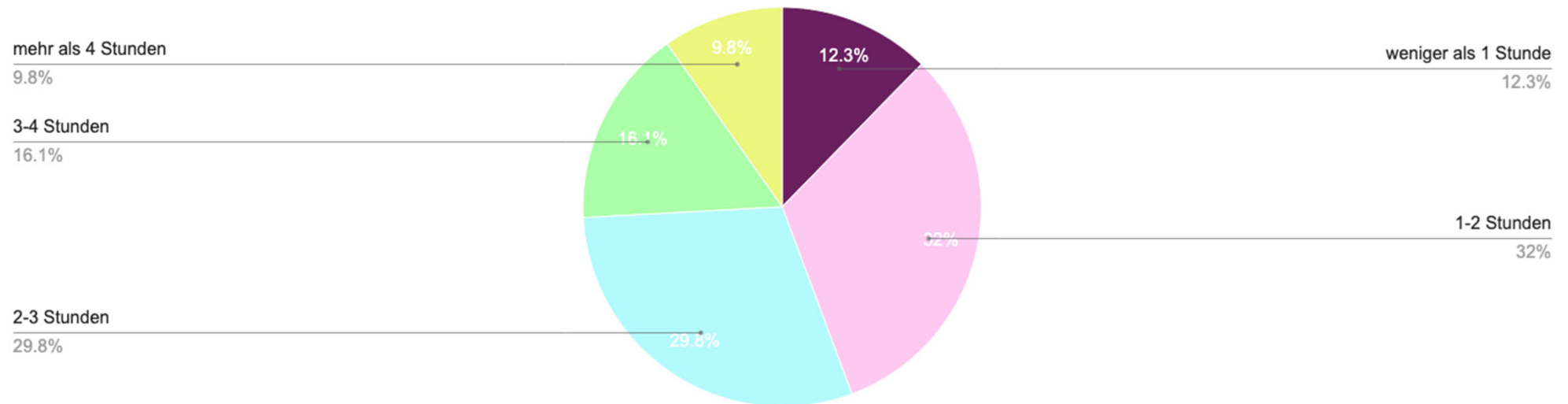
Social Media Lehrstellenmarketing





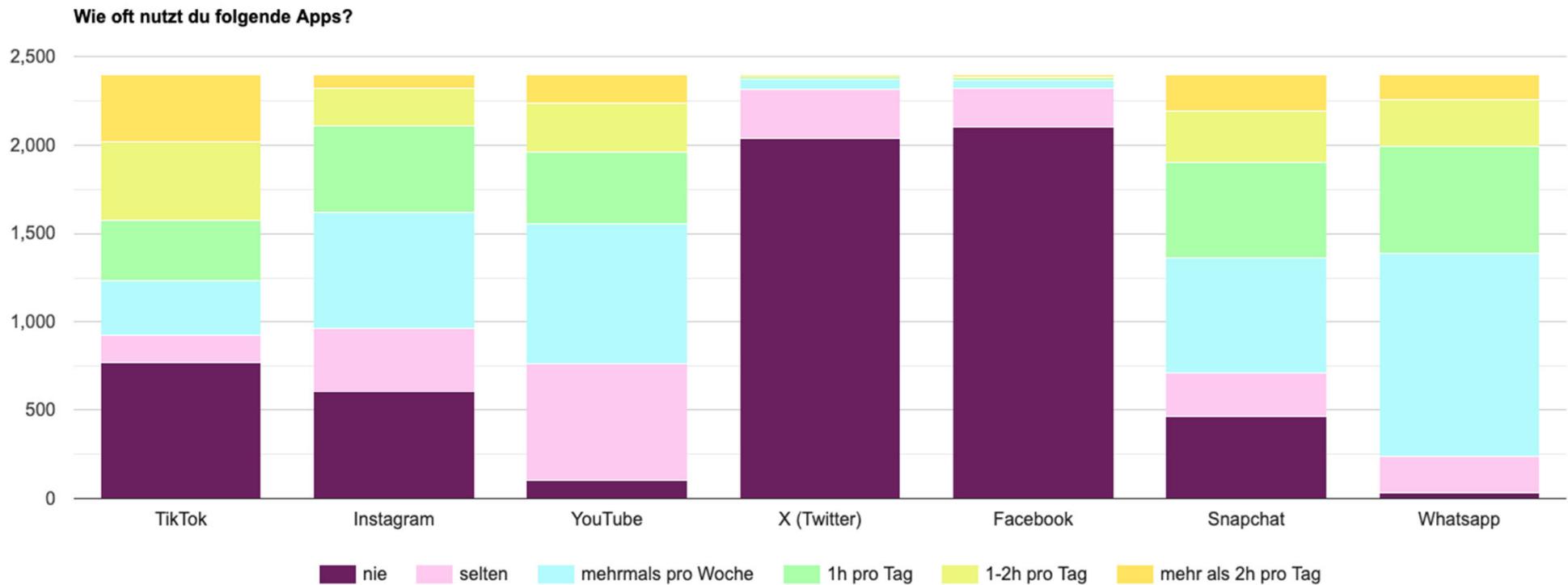
Wie viel Zeit verbringst du pro Tag auf Social Media? (TikTok, Instagram, Snapchat, usw.)

Wie viel Zeit verbringst du pro Tag auf Social Media? (TikTok, Instagram, Snapchat, usw.)



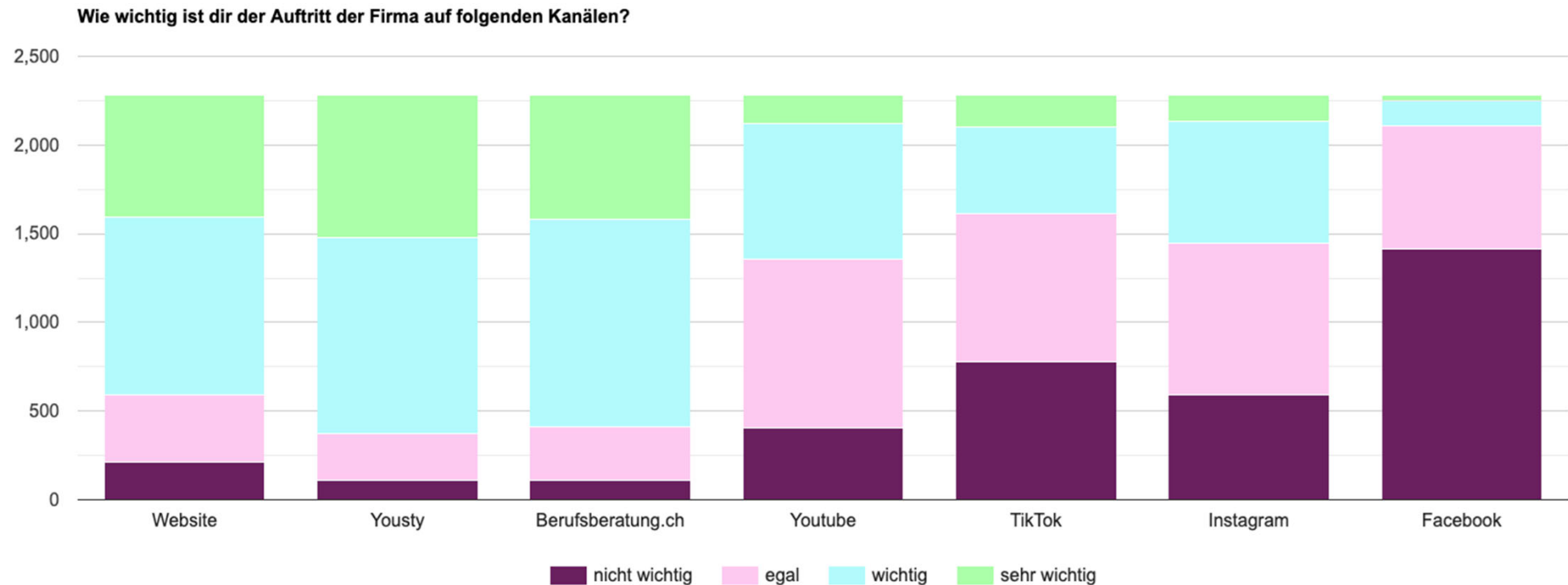


Wie oft nutzt du folgende Apps?





Wie wichtig ist dir der Auftritt der Firma auf folgenden Kanälen?



TikTok ist die führende Plattform für kurze Videos auf dem Smartphone.



Die Mission besteht darin, das Leben der Menschen zu bereichern und zu inspirieren, indem TikTok ein Zuhause für die Kreativität der Nutzer:innen ist und ihnen eine authentische, freudvolle und positive Erfahrung bieten.

Quelle: TikTok

Warum man auf TikTok Werbung schalten soll

Fakten zu TikTok und Gründe für
Unternehmen



Fakten zu TikTok

- Der/die durchschnittliche Nutzer:in verbringt jeden Tag 91 Minuten auf TikTok
- 1,5 Mrd. monatlich aktive Nutzer:innen
- 3,15 Millionen aktive Nutzer:innen in der Schweiz (Juni 2023)

Gründe für Unternehmen

- ¼ der Nutzer:innen auf TikTok ist unsere Zielgruppe
- Hohe Interaktion
- Branding
- Nahbarkeit

Zielgruppe gut kennen



1. Personas erstellen
2. Wissen wonach sie suchen
3. Verhalt anpassen



**Don't make Ads,
make TikToks.**



Content veröffentlichen

Regelmässige Posts erhöhen das Engagement und die Aufmerksamkeit

Wie oft sollte man Content veröffentlichen?

- Zu Beginn am besten fast täglich posten. Das erhöht die Aufmerksamkeit und gewinnt mehr Follower:innen
- Sobald der Kanal lebt, reichen 2x pro Woche

Posting Times



Branding/Reichweite

So–Mi	20 – 22 Uhr
Do–Sa	21 – 22 Uhr

Engagement

Mo–Fr	20 – 22
-------	---------

Inspiration

Mo–Fr	16 – 22 Uhr
Sa–So	12–22 Uhr



Strategische Inputs

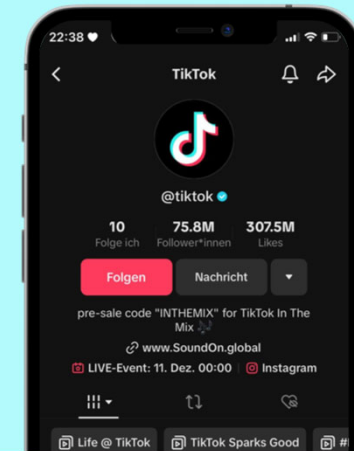
Trends erkennen & suchen



TikTok Trends erkennen & suchen

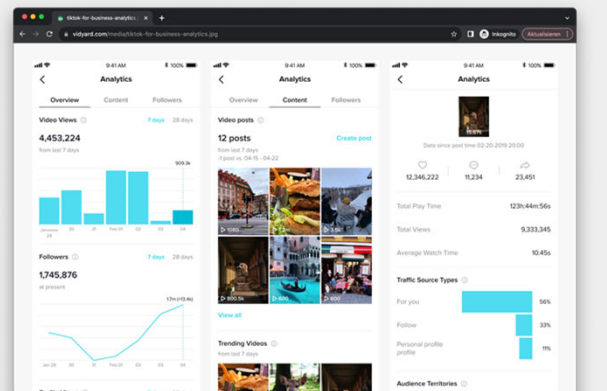
01 Inspiration sammeln

So viel Zeit wie möglich auf TikTok verbringen



02 TikTok for Business

Creative Center von TikTok nutzen



03 Accounts folgen

Es gibt viele Accounts, die die neuesten Trends posten

Tipp: UK/USA gleiche Branche

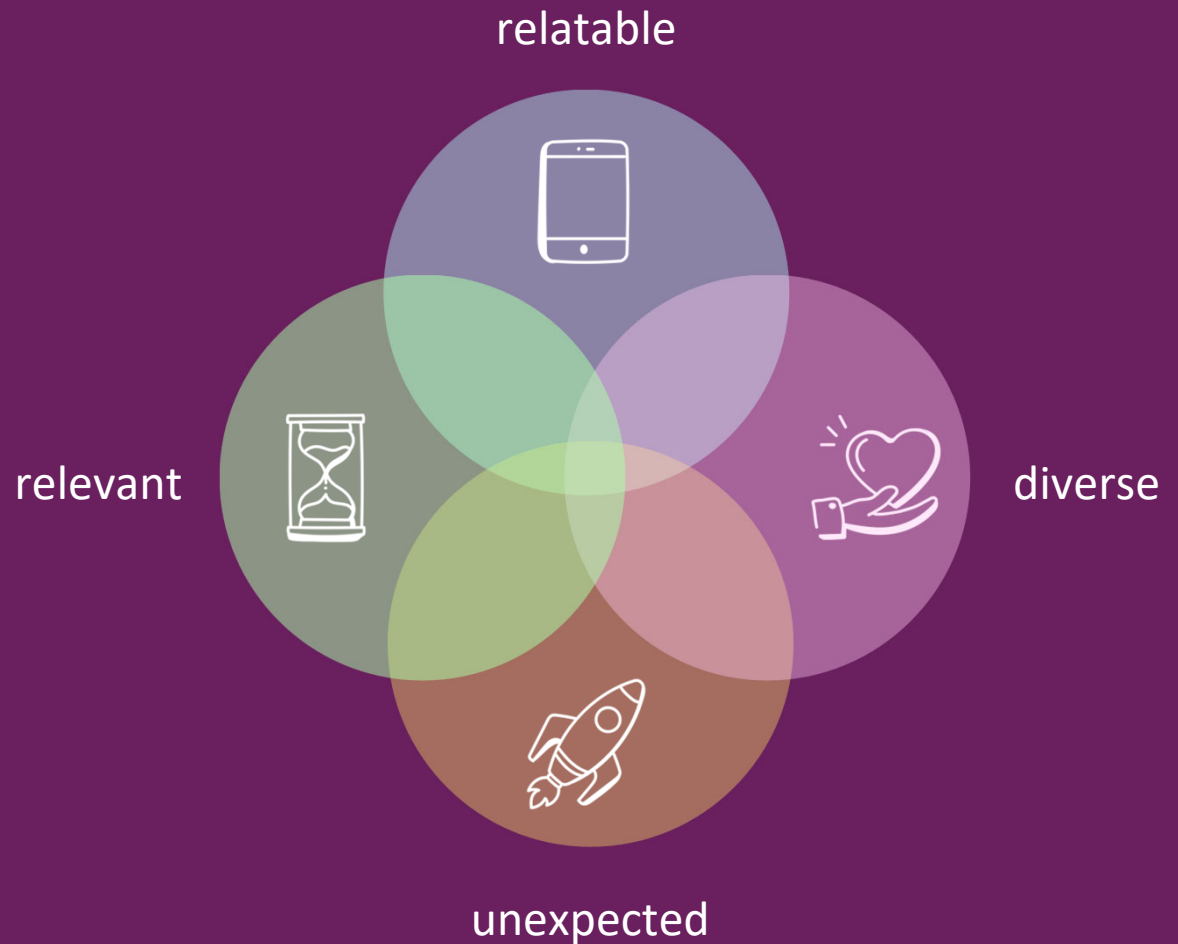


Contenterstellung

Erfolgreiche Inhalte



Good TikTok Content should be...



Community & Brand

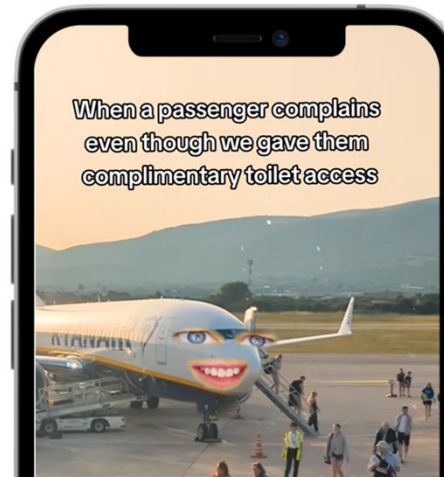
Was die Community auf TikTok erwartet

TikTok funktioniert anders als andere Social-Media-Plattformen.
Gewohnte Regeln funktionieren hier nicht

- Brands müssen nicht perfekt dargestellt werden
- Die Videos sollen kreativ und lustig sein
- Es soll Interaktionen mit dem Brand geben

Tipps:

- 1 Tag als...
- 3 Tipps...
- How to...
- Games/Challenges





Contenterstellung

Datenangaben



Sound

Trends

- Lieder
- Lip Sync

Direktansprachen

Protagonist:in spricht im Video direkt
Zuschauende an

Voice Over

Das Video wird mit einem Voice Over
hinterlegt um z.B. das Visuelle auditiv
zu unterstützen

Hintergrundmusik

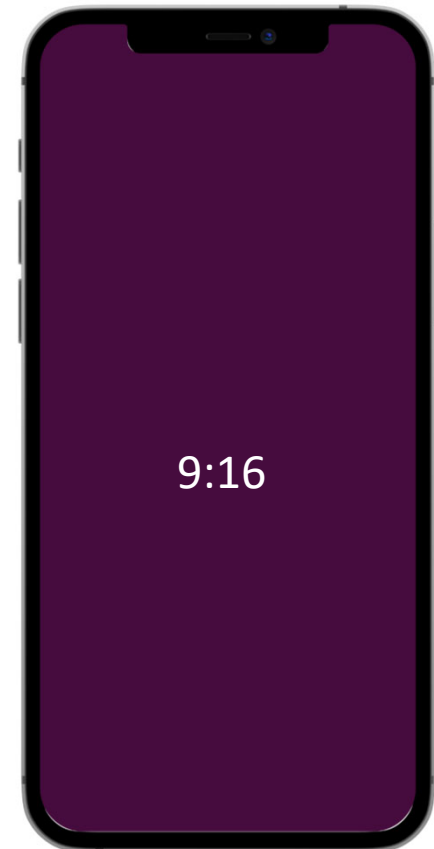
Das Video braucht keine
Direktansprache oder Voice Over,
dann hilft Hintergrundmusik, um das
Video spannender zu gestalten

Text

"Over Head Text"

- Kurze Aussagen (müssen
innerhalb weniger Sekunden
gelesen werden können)
- CTA's am Schluss des Videos
platzieren
- Zielgruppengerechte Texte

Format





Contenterstellung

Best practice



Best practice

<https://www.tiktok.com/@aargauischekantonalbank?lang=de-DE>

<https://www.tiktok.com/@migros.ch?lang=de-DE>

<https://www.tiktok.com/@raiffeisenbankaarereuss?lang=de-DE>



Rund um den Lehrvertrag

Webinar Swissolar 20. November 2023

Marco Kamm, Fachverantwortlicher CKW Berufsbildung

CKW.

Inhalte

- Kantonale Bildungsbewilligung
- Ausschreibung und Schnuppern
- Der Lehrvertrag
- Der 1. Arbeitstag im Lehrbetrieb
- Während der Probezeit
- Während der Lehrzeit
- Ende der Lehrzeit
- Links rund um die Berufsbildung

Kantonale Bildungsbewilligung

Kantonale Bildungsbewilligung

- Gesuch um Bildungsbewilligung für Solarinstallateur/in EFZ bzw. Solarmonteur/in EBA beantragen
 - www.afb.berufsbildung.ch
- Betriebsexpertise durch kant. Behörde zusammen mit Berufsverband (OdA)
 - Betriebliche und personelle Voraussetzungen (BiVo Art. 15: Kurs für Berufsbildner, mind. EFZ)
- Allenfalls Ergänzungsausbildung / Zusammenarbeitsvertrag
- ✓ ➔ **Bildungsbewilligung der kant. Behörde**



Ausschreibung und Schnuppern

Ausschreibung und Schnuppern



- internes Schnupperprogramm erstellen (Vorlage Swissolar)
(1. Tag, Zuständiger Mitarbeiter, Vor-/Nachteile, Eignungstest, Abschlussgespräch)
- Deine offene Lehrstelle publizieren
 - offizielle Anfragen der Ämter: www.berufsberatung.ch/lena
 - eigene Homepage, yousty.ch, etc...
- Schnupperanfragen umgehend beantworten und reagieren!
- mindestens 3 Tage praktisches Schnuppern
- Feedback geben / Schnupperbericht ausfüllen (hat Schüler/in meistens dabei)
- Zu- oder Absage innert 3 Tagen (Rücksprache mit Team)

Der Lehrvertrag

Der Lehrvertrag

- Lehrvertrag erstellen
 - Vorlage unter: www.lv.berufsbildung.ch
- Termin für Vertragsunterzeichnung im Lehrvertrieb vereinbaren
 - lernende Person **und** Eltern
- Lehrvertragsbedingungen erklären
(Probezeit, Übernahme der schulischen Kosten, Lohn, Ferienhandhabung...)
- Termin für Probezeitgespräch bereits festlegen (2 ½ Monate nach Lehrbeginn)
- Alle Unterschriften setzen
- Lehrvertrag an kant. Behörde einreichen

The image shows a thumbnail of a Swiss apprenticeship contract form titled 'Lehrvertrag'. The form is structured into several sections with numbered headings: 1. Lehrling (Apprentice), 2. Auszubildende Person (Apprentice Person), 3. Ausbildung (Training), 4. Berufsausbildungsstelle (Apprenticeship Position), 5. Probezeit (Probation Period), 6. Sonstige Bedingungen (Other Conditions), 7. Unterschriften (Signatures), and 8. Sonstige Angaben (Other Information). Each section contains various fields for personal data, training details, and legal declarations. The form is designed to be filled out by the apprentice, the employer, and the parents/guardians.

Der 1. Arbeitstag im Lehrbetrieb

Der 1. Arbeitstag im Lehrbetrieb

Der 1. Tag im Lehrbetrieb ist von entscheidender Bedeutung!

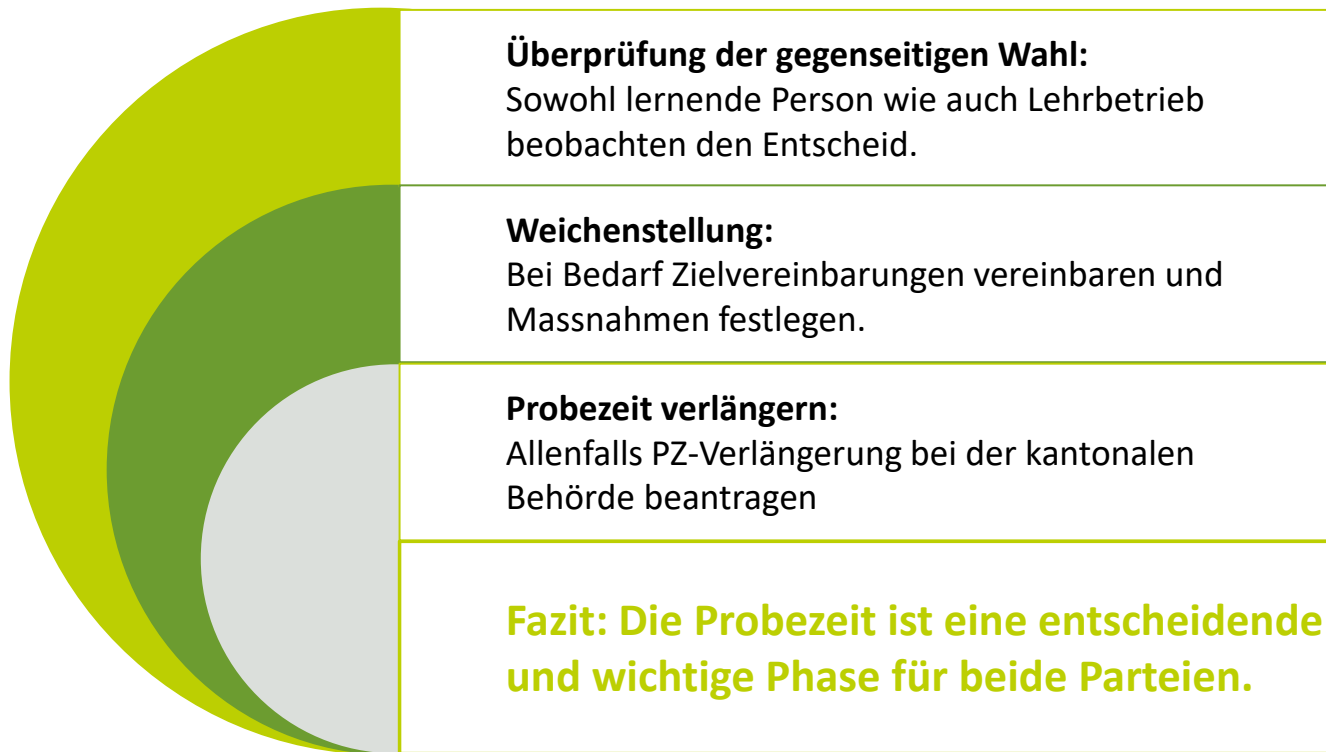
möglicher Ablauf

1. Begrüssung
2. Zuständige Person vorstellen
3. Kleider, Material, Garderobe, Alarm, Feuerlöscher, Apotheke...
4. Arbeitssicherheit
5. Erste kleine Arbeiten
6. Schlussgespräch:
 - Rückblick auf den 1. Tag
 - Wie geht es morgen weiter...



Während der Probezeit

Während der Probezeit



Gut zu wissen:

- Probezeit 1 – 3 Monate gemäss Lehrvertrag
- Probezeitgespräch mit Eltern und lernender Person
(auch wenn Alles i.O.!)
- Regelmässige Gespräche während der gesamten PZ
nach 1. Woche...
nach 1. Monat...
- Beobachtungen aus Berufsfachschule und ÜKs
- PZ-Verlängerung VOR Ablauf der regulären PZ beantragen

Während der Lehrzeit

Während der Lehrzeit

Während der gesamten Ausbildung

- Ausbildung gemäss Bildungsplan des Berufsverbandes
- Regelmässige Beobachtung der Notenentwicklung Berufsfachschule
- Besprechung der absolvierten ÜKs Besuchstag im ÜK-Center
- Stand der Ausbildung mindestens halbjährlich mittels Semesterbericht besprechen und festhalten
- Obligatorische Lerndokumentation (Arbeitsbuch) regelmässig kontrollieren und visieren

Bei Schwierigkeiten

1. **Frühzeitig** reagieren
2. Ziele vereinbaren, Massnahmen festlegen und stetig überprüfen
3. Konsequenzen auch umsetzen
4. Unterstützung einholen: Lehraufsicht, Berufsfachschule,...
5. Entscheide, Vereinbarungen, Konsequenzen,... **schriftlich** festhalten **und** gegenseitig **unterzeichnen**

(Eskalationsstufen festhalten)

Ende der Lehrzeit

Ende der Lehrzeit

- Ferien- und Zeitsaldo im Auge behalten: Ende der Lehrzeit +/- 0
 - Guthaben ist zu kompensieren! **KEINE Auszahlung**
- Pflicht für Rekrutenschule/Zivildienst/Zivilschutz?
 - Ferien sind vorgängig zu beziehen
[SBBK-Merkblatt Nr. 17](#)
- Rechtzeitig Anschlussmöglichkeiten besprechen
- Lehrzeugnis / Schlusszeugnis erstellen
- Feierliche Übergabe vom EFZ/EBA oder Feier Berufsverband besuchen
- ***Würdiger Abschluss der gemeinsamen Ausbildungszeit***



Links rund um die Berufsbildung

Links rund um die Berufsbildung

Bund

- [Bildungsverordnung + Bildungsplan](#)
- [Berufsbildungsgesetz BBG](#)
- [Berufsbildungsverordnung BBV](#)

Organisation der Arbeitswelt OdA (Berufsverband)

- [Bildung \(swissolar.ch\)](#)

Kantone/Berufsbildungsämter SBBK

- [Lehrvertrag und Bildungsbericht](#)
- [Lexikon der Berufsbildung](#)
- [Merkblätter](#)
- [Kant. Berufsbildungsämter](#)

Berufsfachschule / ÜK-Center

- [Bildungszentrum Polybau](#)

Bildung und Förderung ist unsere Zukunft!

CKW



Berufsbildung

Weitere Infos findest Du...

Dini Lehr bi CKW

...lueg doch mol uf Youtube...



Eure Fragen?



Danke.

CKW.

Fragen?



A woman with brown hair, wearing a white hard hat, glasses, and a white t-shirt, stands on a solar panel array. She is smiling slightly and looking towards the camera. The background shows a vast field of solar panels stretching towards a line of green trees under a clear sky.

Umfrage und Erfahrungsaustausch

Alle

Danke

für eure Teilnahme.

Weitere Fragen an Michèle Ofri,
ofri@swissolar.ch oder 044 250 88 21

